

2025/26

Konzept für Berufsorientierung und Schülerberatung

Musik
Mittelschule
p a z n a u n
galtür | ischgl | kappl | see



1. Ausgangspunkt

Gelungene Bildungs- und Berufsentscheidungen basieren nicht nur auf einer einfachen Information, oder der Beratung im familiären Umfeld. Eine möglichst breite und vielfältige Auseinandersetzung soll Jugendliche und ihre Eltern in einer guten Bildungs- und Berufsentscheidung unterstützen.

Eine entsprechend organisierte Berufsorientierung und Bildungsberatung an der MMS Paznaun gewährleistet dieses Angebot.

2. Rechtliche Grundlagen

Im Rahmen des BO – Konzeptes der MMS Paznaun sind die Vorgaben des Rundschreibens 17 (neue Fassung von 2012), die Erfordernisse für Mittelschulen, die Grundsatzverordnungen zur Schüler- und Bildungsberatung RS Nr. 34 und 36 /1993 und die individuelle Berufsorientierung §13b SchUG umzusetzen.

3. BO im Unterricht

a) Wir haben uns dazu entschieden die verpflichtende BO –Stunde zur Gänze in die 3. Klasse zu verlegen (das bedeutet für die 4. Klasse eine rein integrative Umsetzung in der 4. Klasse). Die inhaltliche und zeitliche Struktur des BO – Unterrichtes wird im Wesentlichen durch den Unterrichtsbehelf „Myfuture“ vorgegeben. Zusätzlich werden viele externe Angebote in Anspruch genommen. Nach wie vor bietet die BO-Mappe für die 7.- und 8.-Schulstufe - erstellt vom BO-Team Tirol – eine weitere gute Grundlage für den BO-Unterricht

b) In der 4. Klasse wird der integrative BO Unterricht durchgeführt. Inhaltliche Schwerpunkte stellen die berufspraktischen Tage (2* pro Schuljahr – im Oktober und Februar), diverse Betriebsbesichtigungen durchgeführt.

4.Schülerberatung

Kernaufgabe ist die Information der Schüler/innen über weitere Bildungswege als Orientierungshilfe und Entscheidungsvorbereitung. In der 8. Schulstufe werden vom Schülerberater eigene Stunden eingerichtet, sodass jeder/jede Schüler/in die Möglichkeit hat eine individuelle Beratung in Anspruch zu nehmen. Auch eigene Sprechstunden werden vom Schülerberater für Elterninformation eingerichtet.

Die Informationsweitergabe erfolgt über die Plattform MS Teams. Dort werden sämtliche Informationen zu den Veranstaltungen zum „Tag der offenen Tür“ sowie zu den berufspraktischen Tagen bereitgestellt. Ein Vorteil gegenüber einer analogen Plattform besteht darin, dass die Informationen jederzeit abrufbar sind.

5.Module

Im Schuljahr 2016/17 wurden an unserer Schule die Module (ehemals Wahlpflichtfächer) eingeführt. Es war für die Verantwortlichen der MMS Paznaun wichtig bei der Auswahl der Module – wie im Übrigen oft von den Wirtschaftstreibenden in der Region gefordert - vermehrt auf die Regionalität der Berufsbilder und das Kennenlernen der Berufe in der Region Gewicht zu legen.

Konkret heißt das, dass die Schüler/innen der 2. Klassen sich gegen Ende des Schuljahres entscheiden, welche Sparte bzw. welches Wahlpflichtfach sie in der 7. und 8. Schulstufe vertieft besuchen möchten. Neben TOURISMUS - wichtig für

unsere Region - wird ein MINT-Schwerpunkt und ein KREATIV-Schwerpunkt angeboten. Die Schüler/innen besuchen wöchentlich in der 7. und 8. Schulstufe zwei Wochenstunden im gewählten Schwerpunkt. Im Tourismus und Mintbereich ist es gelungen je 8 Partnerbetriebe zu nominieren. Im Kreativbereich konnten wir einige Erfolge in der Öffentlichkeitsarbeit erzielen. Schülerinnen und Schüler haben an der Ausstellung „Wunschort im Weltall“ teilgenommen.

6. Koordination

Die Koordinationsaufgabe wird an der MMS Paznaun von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Schülerberater und dem BO-Koordinator wahrgenommen. In enger Zusammenarbeit werden die vielen Termine im Zusammenhang mit dem BO und Modulbereich versucht bestmöglich im Sinne der Schule zu koordinieren.

7. Verbindliche Realbegegnungen

Die geforderte Anzahl von Realbegegnungen wird an der MMS Paznaun für die Schüler/innen der 3. Klassen in Form von Betriebserkundungen durchgeführt.

Für die Schüler/innen der 4. Klassen gibt es zwei Mal pro Schuljahr berufspraktische Tage im Ausmaß von drei Tagen. Auch hier haben wir versucht auf die speziellen Bedürfnisse unserer Region einzugehen. Neben den üblichen Berufsfeldern, bietet sich im Oktober vermehrt der Bereich Handwerk an, im Februar sind es vermehrt die Tourismusbetriebe, die von unseren Schüler/innen besucht werden.

Die Möglichkeit der individuellen Berufsorientierung nach §13 SchUG wird den Schüler/innen der 4. Klassen angeboten, wobei wir den Schüler/innen, die das 9. Schuljahr besuchen, besonders auf diese Möglichkeit hinweisen.

7. Bewerbungstraining

Das Bewerbungstraining für die 4.Klassen wird einerseits integrativ im Deutschunterricht durchgeführt und andererseits in Form eines Bewerbungsworkshops über die WK.

8. Begleitende Dokumentation

Für die 3. Klassen bietet der Unterrichtsbefehl „Myfuture“ eine ideale Dokumentationsmöglichkeit. In den 4. Klassen wird für die berufspraktischen Tage ein Onlinetagebuch geführt.

9. Einbeziehung der Eltern/Erziehungsberechtigter als Partner

Elterninformationsabend finden nicht mehr statt, da auf Wunsch der Bildungsdirektion die Schulvorstellungen zentral über die Bildungsregion West geregelt werden.

Der Schülerberater bietet zusätzlich eigene Sprechstunden für die Eltern.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch den Kontakt zu Firmen aus der Umgebung tragen wir unser Interesse an einer gelungenen Berufswahl über die Grenzen unseres Schulhauses hinaus. Die Umsetzung unseres Konzeptes wird auch auf unserer Homepage dokumentiert.

Alle Betriebserkundungen und Aktivitäten rund um den BO- Unterricht werden mit Bild und Text dokumentiert.